

## Costermano Aktuell



Tagebuch 2007

Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.  
Landesverband Niedersachsen



### Tagesbericht vom 22.07.2007

Unsere erste Nacht verbrachten wir in einem "Istituto" des Salesianer-Ordens. Übernachtet wurde in großen getrenntgeschlechtlichen Gemeinschaftsräumen. Zügig musste am nächsten Morgen die „Notunterkunft“ verlassen werden, um zu unserer eigentlichen Unterbringung in Costermano aufzubrechen. Da eine italienische Gruppe sich jedoch nicht in der Lage sah, das uns zugedachte Haus des Carmeliter-Ordens pünktlich zu



[Bild vergrößern](#)

verlassen, waren wir mangels Küche gezwungen, unser Mittagessen in der amerikanischen Botschaft unter dem güldenen M einzunehmen.

Nachdem wir es uns dann endlich mit großer Verspätung in unserer Unterkunft



[Bild vergrößern](#)

gemütlich gemacht hatten, gingen wir abends zu Fuß zur

Afro-Disco nach Castion. Dort sorgte gar ein Jochen-Double für allgemeine Erheiterung und wir feierten mit der italienischen Bevölkerung noch bis in die Nacht hinein.

### Tagesbericht vom 23.07.2007

Nach dem Frühstück fuhren wir zur Friedhofseinweisung durch den Verwalter Mauro Agostinetto und anschließend zum Empfang beim Bürgermeister Costermanos. Nachdem Jochen eine Rede in fließendem Italienisch gehalten hatte (na ja, zumindest den ersten Absatz) gab es wie in Italien üblich Wein und Wasser zur Stärkung. Aufgrund starker



[Bild vergrößern](#)

Transpiration waren wir gezwungen, vor dem Schwimmen unsere Unterkunft aufzusuchen, um uns umzuziehen. Es war dann eine erschlagende Schlagerfahrt nach Bardolino an den Gardasee. Einige Teilis ließen sich dort, in Tretbooten,

über den See chauffieren.

Durch die Berglage unserer Unterkunft kamen wir erschöpft und hungrig an. Grillmeister Jochen erwartete uns schon am Grill mit Steaks und Würstchen.

Dazu gab auch leckeren Salat von unserer Küchenfee Gabi.

### Tagesbericht vom 24.07.2007

Heute wurden wir von Erik mit einem Rolling-Stones-Hit geweckt

Nach dem Frühstück und einer entspannten Fahrt zum Friedhof haben wir Unkraut gezupft. Dabei mussten wir uns mit Schnecken, Salamandern und Tausendfüßlern auseinandersetzen.

Ein kurzes, aber heftiges Gewitter unterbrach unsere Arbeit.

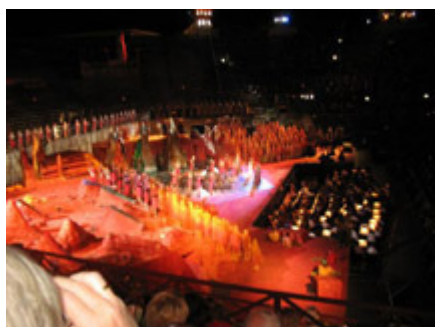
Der Nachmittag war geprägt durch die Einweisung in die Projektarbeit, einen Vortrag über die Geschichte des Volksbundes und dem „Eierspiel“. Bei diesem Spiel hatten wir die Aufgabe 2 Eier gegen einen anderen Gegenstand einzutauschen. Um diese Aufgabe bewältigen zu können,

mussten wir alle erst einmal einen durch die Teamer vorbereiteten Text auf italienisch lernen. 90 Minuten später hat jede Gruppe die getauschten Gegenstände als das absolut Beste präsentiert. Zur Einstimmung auf unseren italienischen Abend gab es zum Abendessen Spaghetti Bolognese.

### **Tagesbericht vom 25.07.2007**

Nach dem zeitigen, musikalischen Wecken (Verdis „Triumphmarsch“ aus „Aida“ gab schon einmal einen Vorgeschmack auf die Ereignisse des Abends) ging es mit dem Bus zum Friedhof. Dort wurde unter fachmännischer Anleitung von Svenja und Kerstin jeder noch so mikroskopisch kleine Unkrauthalm entfernt.

Gestärkt von Gabis wie immer vorzüglichem Mittagessen, ging es anschließend nach Verona. Da wir spät in Verona ankamen, stand als



[Bild vergrößern](#)

nächstes ein Gewaltmarsch, getrieben vom unerbittlichen Jochen, auf dem Programm, da wir die Arena vor der Operaufführung noch im leeren Zustand besichtigen wollten. Anschließend war der Nachmittag zur freien Verfügung und die Sehenswürdigkeiten Veronas konnten nach eigenem Interesse erkundet werden (dabei ist vor allem der Balkon von Romeo und Julia zu nennen). Das provisorische Abendessen ließen wir uns dann auf dem Busparkplatz schmecken. Für den Abend wurde schnell der mehr oder weniger feine Zwirn angelegt und es ging in die Arena. Das Erlebnis „Aida“ vor über 10000 Zuschauern erleben zu dürfen, wollte aufgrund der kleinen Steinstufen auf denen unsere Plätze waren, hart erarbeitet sein.

Krampfgeschüttelt wurde mit der tragischen Figur der Aida mitgelitten. Als wir dann weit nach Mitternacht erschöpft unseren Heimweg antraten, waren sich dennoch die meisten einig, einen tollen und ereignisreichen Tag verbracht zu haben.

### **Tagesbericht vom 26.07.2007**

Heute wurden wir glücklicher Weise erst um 08:30 Uhr geweckt. Nachdem wir uns mit einem ausgiebigen Frühstück gestärkt hatten, begannen wir mit unserer Projektarbeit. Dabei beschäftigten wir uns mit einzelnen Schicksalen von Soldaten, die auf dem Friedhof in Costermano bestattet sind. Nach



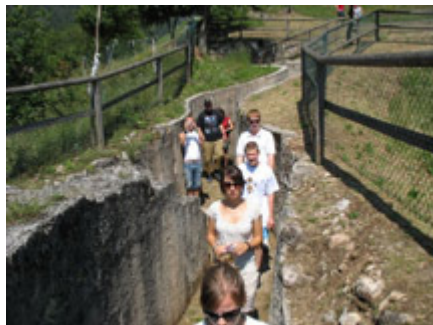
[Bild vergrößern](#)

einem ruhigen Nachmittag fuhren wir zum Volleyballspiel nach Costermano. Gegen die gut trainierten Italiener hatten wir keine Chance. Wir verloren glatt in drei Sätzen. Trotzdem wurden wir Meister der Herzen und genossen ein reichhaltiges Pastaessen unserer italienischen Gastgeber. Gut gesättigt machten wir uns auf den Rückweg. Auf der Rückfahrt gingen einige noch auf den Festplatz in Castion um an der Siegerehrung eines Fußballturniers teilzunehmen. Gegen 12 Uhr waren wir wieder in unserer Herberge und gingen fröhlich in unsere Betten.

### **Tagesbericht vom 27.07.2007**

Nach dem Frühstück hielt uns Jochen einen einleitenden Vortrag über den Alpenkrieg, welcher im 1. Weltkrieg zwischen Österreichern und Italienern stattfand. Dazu schauten wir einen kurzen

Dokumentarfilm. Mit dem Bus ging es dann zuerst nach Matassone, wo wir uns einen Infanteriestützpunkt der Alpini ansahen. Da die Friedensglocke restauriert wird, konnten wir uns in Rovereto „lediglich“ das Castel Dante, einen immensen Begräbnis- und Gedächtnisort der im 1. Weltkrieg gefallenen italienischen, wie auch österreichischen Soldaten ansehen.



[Bild vergrößern](#)

Zurück in der Unterkunft erwarteten uns frisch gebackene Waffeln. Einige schauten dann gemeinsam mit Erik einen Film, bevor es dann nach dem Abendbrot nach Bardolino ging um entweder im See zu baden oder durch die Gassen zu schlendern und das südländische, abendliche Flair mit einem herrlichen Sonnenuntergang am Gardasee zu genießen.

### **Tagesbericht vom 28.07.2007**



[Bild vergrößern](#)

Nach dem Schweiß treibenden Joggen ging es für alle ab nach Carpi und zum „Campo Fossoli“, einem ehemaligen Durchgangslager für italienische KZ-Häftlinge. Aufgrund einiger Orientierungsschwierigkeiten war die Stimmung fast so heiß wie das Wetter. Die unverständliche Übersetzung des Museumsführers bescherte zudem Aufmerksamkeit. Danach ließen wir uns in der Sonne „wie Quelle-Mädels“ auf der Terrasse braten....

Abends ging es dann nach Marciaga, wo ein eher bayerisches Dorffest uns weniger überzeugte. Darum fanden wir uns in Cafés oder zum Karaoke-Abend auf der Terrasse wieder...

### **Tagesbericht vom 29.07.2007**

Nach reichlich Schlaf gab es ein ausgiebiges Frühstück bzw. einen Brunch bis 10:30 Uhr. In der nachfolgenden Freizeit wurde gelesen, gespielt oder noch mehr geschlafen. Als das Mittagessen vorbei war, zogen wir schleunigst an den Strand von Garda, wo wir uns ins kühle Nass stürzten. Um 18 Uhr ging es nach Hause zu einem netten Beisammensein mit Grillen. Einige gingen danach nach Marciaga zum Dorffest oder vertrieben sich die Zeit mit Spielen wie Doppelkopf und Kniffel.

### **Tagesbericht vom 30.07.2007**

Top motiviert ging es in aller Frühe zum Friedhof, wo die Teilnehmer so gut arbeiteten, dass sich die gestrengen Aufseherinnen Svenja und Kerstin gar dazu berufen fühlten, die gebrachte Leistung in Form von Bonbons zu honorieren. Der Nachmittag wurde anschließend dazu genutzt, den Abend mit den italienischen Jugendlichen vorzubereiten. Tische und Bänke wurden aufgebaut, Musik

zusammengesucht, (alkoholfreie) Cocktails gemixt und ein Fass feinsten Felsgoldes (!) angestochen. Und tatsächlich fanden

sich am Abend ca. ein Dutzend junger Leute im Camp ein, um mit uns bei deutschem Bier und südländischer



[Bild vergrößern](#)



[Bild vergrößern](#)

Ausgelassenheit zu feiern. Nachdem Altrocke Dieter die Tanzfläche auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft hatte, wurde auch von den jüngeren Semestern das Tanzbein geschwungen. Die Stimmung war so gut, dass Zeremonienmeister Jochen die Bettruhe um eine halbe Stunde nach hinten verlegte. Anschließend fielen alle erschöpft ins Bett.

### **Tagesbericht vom 31.07.2007**



[Bild vergrößern](#)

Zwar waren noch nicht alle Teilnehmer ganz fit vom Vorabend mit den italienischen Jugendlichen, dennoch begannen wir pünktlich nach dem Frühstück mit der Gruppenarbeit, bei der die Präsentation der Einzelschicksale von Kriegsgefallenen

vorbereitet wurde. Die Gruppen, die damit früh fertig waren, verfassten anschließend noch sehr einfühlsame fiktive Feldpostbriefe. Nach dem Mittagessen machten wir uns an die Vorbereitung der nächsten Feier, die am Abend offizielle Personen aus Costermano und den deutschen Generalkonsul aus Mailand, Herrn Dr. Hartmann, zu uns führen sollte. Nach dem offiziellen Teil wurden unsere italienischen Gäste von vielen eifrigen Teilnehmern bewirtet und ließen sich Gabis vorzügliches Menü schmecken. Stimmungsvoll klang der Abend bei einem Gitarrenduett von Dieter und dem ehemaligen Bürgermeister Costermanos sowie einer Holzmichel-Slapstick Einlage von Jan aus.



[Bild vergrößern](#)

### **Tagesbericht vom 01.08.2007**



[Bild vergrößern](#)

Nach dem Frühstück sind wir zur Halbinsel Sirmione gefahren, die von der Südspitze in den Gardasee hineinragt. Dort wurden zuerst die "Grotten des Catull" besichtigt. Nachdem wir die dortige archäologisch interessante Ruine und das dazugehörige Museum besichtigt hatten, hielten wir uns einige

Zeit am Strand auf, wo beeindruckende Steinplatten vor und im Wasser zum nicht ganz ungefährlichen Badevergnügen einluden.

Anschließend stärkten sich in der sehr schönen Stadt die meisten von uns mit Pizza und enormen Eisportionen. Zurück im Camp brachten wir schnell die letzten Aufräumarbeiten vom Vorabend hinter uns, um am Abend bei einer Karaoke-Einlage unser Gesangstalent zu testen.



[Bild vergrößern](#)

### Tagesbericht vom 02.08.2007

Die morgendliche Arbeit auf dem Friedhof war mittlerweile zur Routine geworden. Während des zweiten Frühstücks lockerten Dieter und Roland die Gruppe mit Erzählungen aus geschätzten 450



[Bild vergrößern](#)

Jahren Busfahrerleben auf. Nachdem es Mittagessen in unserer Unterkunft gegeben hatte, fuhren wir auf den Friedhof zurück, wo die Teilnehmer auf sehr gelungene Weise ihre Einzelschicksale präsentierten. Auf jedem Grab einer behandelten Person wurde eine Rose niedergelegt. Die Zeit verging wie im Fluge, doch für eine kurze Erfrischung im Gardasee und ein kleines Eis in Bardolino reichte sie dennoch. Beim sich dem Abendessen anschließenden Teilnehmer-Teamer Spiel unterlagen die Teamer nach erbittertem Kampf knapp. Ehrensache, dass der Wetteinsatz, eine Stunde lang ausschließlich in Fragen zu sprechen, am nächsten Tag eingelöst wird. Mehrere Spiele und unser inzwischen lieb gewonnenes Felsgold begleiteten uns durch die Abendgestaltung, die erst weit nach Mitternacht durch ein kräftiges Gewitter beendet wurde.

Die Zeit verging wie im Fluge, doch für eine kurze Erfrischung im Gardasee und ein kleines Eis in Bardolino reichte sie dennoch. Beim sich dem Abendessen anschließenden Teilnehmer-Teamer



[Bild vergrößern](#)

### Tagesbericht vom 03.08.2007

Nach einer für manche Teilnehmer sehr kurzen Nacht, brachten wir früh morgens unsere Arbeit auf dem Friedhof zu Ende. Als Abschluss legte jeder Teamer und Teilnehmer eine Rose auf einem



[Bild vergrößern](#)

Grab seiner Wahl nieder. Das uns angekündigte Gewitter ging zum Glück schon in der Nacht über Costermano nieder, so dass wir am Nachmittag bei gutem Wetter nochmals die Gelegenheit zum Baden hatten. Nach dem kurzen Badespaß standen die Gedenkfeiern mit Kranzniederlegungen am italienischen Ehrenmal in Costermano und anschließend auf dem Soldatenfriedhof an. Auch die Teilnehmer brachten sich ein und trugen das Totengedenken und eine selbst verfasste Rede auf Deutsch und Italienisch vor. Wieder in der Unterkunft angekommen, erwartete Gabi uns hungrige Meute schon mit Spaghetti Bolognese. Von der allgemeinen Müdigkeit übermannt, begab sich der Großteil der Gruppe weit vor der Nachtruhe ins Bett.

Das uns angekündigte Gewitter ging zum Glück schon in der Nacht über Costermano nieder, so dass wir am Nachmittag bei gutem Wetter nochmals die Gelegenheit zum Baden hatten. Nach dem kurzen Badespaß standen die Gedenkfeiern mit Kranzniederlegungen am italienischen Ehrenmal in



[Bild vergrößern](#)

### Tagesbericht vom 04.08.2007

Unser letzter Tag in Costermano. Und wie es solche Tage mit sich bringen, verlief auch dieser vormittags recht stressig. Sachen packen, aufräumen und das ganze Gepäck im Bus verstauen bedeutete viel Arbeit für jeden Beteiligten. Zwischendurch verteilte Jochen noch Urkunden und Gruppenfotos als Anerkennung für die geleistete Arbeit auf dem Friedhof. Nachdem wir dann

unsere sieben Sachen beieinander hatten, konnten wir Mittag essen und anschließend noch ein letztes Mal nach Bardolino fahren, um dort zu baden oder noch mal ein leckeres Eis zu essen. Abends wurde nochmals der Supermarkt in Costermano angesteuert und Reisproviand eingekauft. Direkt nebenan beendeten wir dann die Freizeit mit einem Pizzaessen und begaben uns in den Bus, um die lange Reise nach Hannover hinter uns zu bringen.